

立ノシテマラル御シモニ
 レホ長永トン爰代ミ心ヤ
 侍ト月享ヲノニニオトト
 リニ十四サ心富ソホケリ
 思ヨノレ有士侍カタト
 ニ日ト侍ソ御ケルノル

*Nana-tsu-no mitsi kaze wosamari | ja-tsu-no sima nami
 sidzuka-ni-site | jo-mo-no seki-mori to-zasi-wo wasure-fabere-ba |
 tabi-no juki-ki sawaru koto-mo naku | jorodzu-no tami kuro-wo
 judzuru kokoro-zasi-wo nan moto-to si-kere-ba | idzuku-ni jadori-
 toru-mo kokoro-toke | tanosimi owo-karu mi-jo-ni-zo faberi-keru |
 koko-ni fu-zi go-ran-no kokoro aru-zo mado-wo sare-faberi-te |
 jei-kiò jo-tsu-no tosi naga-dzuki towo-jo ka-no fodo-ni omoi-ni
 tatare-faberi.*

Indess auf den sieben Wegen der Wind zurecht gebracht worden, um die acht Inseln die Wellen ruhig waren, als der Passwächter der vier Gegenden das Schliessen der Thüre ver-gass, war für das Gehen und Kommen auf der Reise kein Hinderniss. Als die Zehntausende des Volkes die Absicht, die Feldraine zu überlassen, zur Grundlage machten, schlug man sich aus den Gedanken, wo man ein Nachtlager beziehen solle, es war in dem hohen Zeitalter, in welchem die Freude gross ist. Jetzt bestand der Wille, den hohen Blick auf den Fu-zi zu werfen. Von dem Fenster scheidend, fasste man im vierten Jahre des Zeitraumes Jei-kiò (1432 n. Chr.), am zehnten Tage des langen Monats (des neunten Monates des Jahres) den Entschluss.

侍〈ナタケイ御侍テ日折
 ル有リリシツ立ラ晴比シ
 カシノキシノサル降モ
 タソトスカ曉リモツ秋
 クカヤミ空ヨシ見、ノ
 覺ツカワノリカヘキ雨